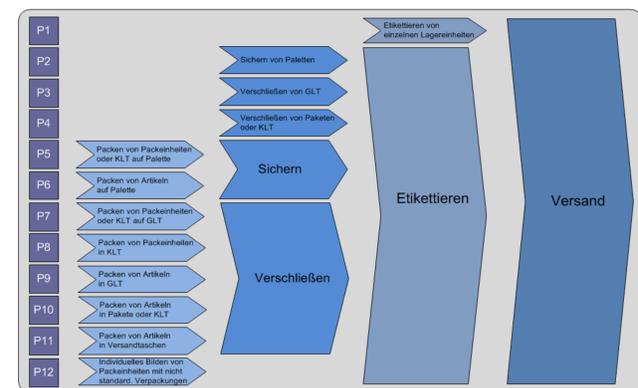


Entwicklung einer Systematik zur Bewertung von Verpackungsbereichen

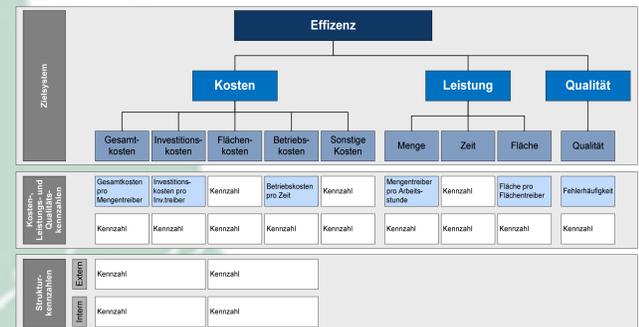
Aufgabensystematik



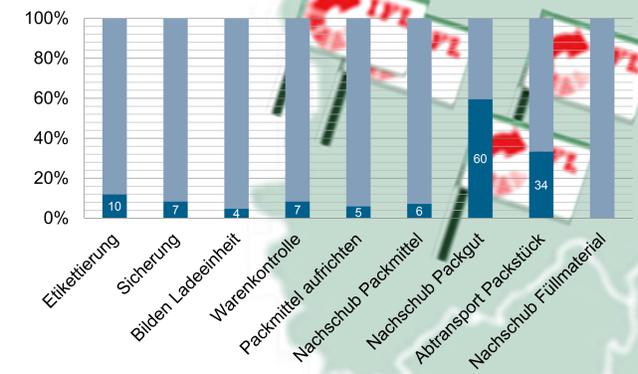
Projektablauf und Ziele

- Entwicklung einer Systematik zum Vergleich von Verpackungsbereichen
- Untersuchung der technische Umsetzung und der Prozessabläufe von 25 Unternehmen vor Ort
 - Daten von 84 Verpackungsbereichen
 - Auswertungen zum Stand der Technik
- Datenaufnahme durch Unternehmen zu Leistung, Qualität, Kosten sowie Struktur
 - Auswertung als Benchmark für Einzelunternehmen
 - Auswertung zu Best-Practice Ansätzen

Kennzahlensystem



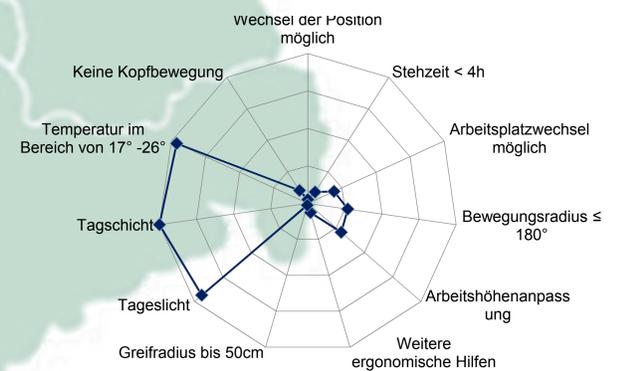
Automatisierung



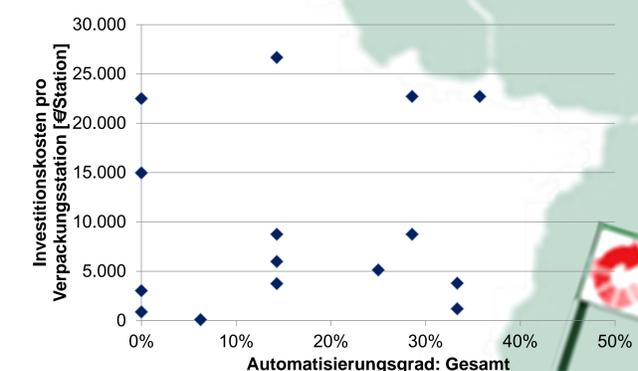
Ergebnisse Marktanalyse

- Packbereiche überwiegend manuell gestaltet
- Bruch im Automatisierungsgrad
- Stammdaten häufig vorhanden aber nicht gepflegt bzw. unvollständig
 - Automatisierung erschwert
- Packer führt viele nicht-wertschöpfende Tätigkeiten durch
- Alle Packbereiche bieten Verbesserungspotenzial hinsichtlich der Ergonomie

Ergonomie



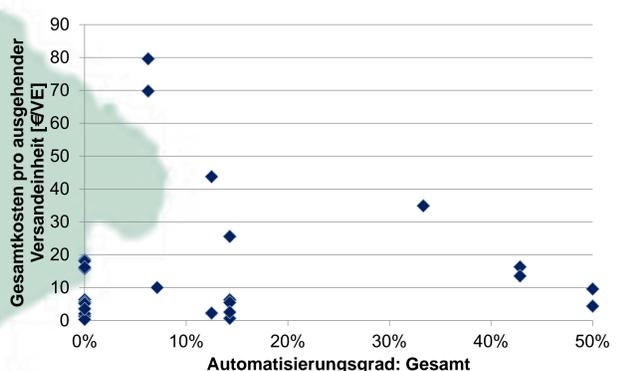
Investitionskosten



Ergebnisse Datenanalyse

- Packmittelvorschlag und Pick&Pack bei KLT sinnvoll
- Möglichst wenige Standards für das Verpacken
- Packmitarbeiter sollte sich auf wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren können
- Ware und Packmittel werden bereitgestellt
- Abtransport über Milkrun oder Fördertechnik
- Losgelöste Automatisierungslösungen führen nicht notwendigerweise zu Verbesserungen

Gesamtkosten GLT



→ Packbereiche müssen ganzheitlich geplant werden

Ansprechpartner: Dominik Berbig, dominik.berbig@kit.edu, 0721/608-48630; Judith Weiblen, judith.weiblen@kit.edu, 0721/608-48636